

nicht! — „O ho! Ich bittel!“ — „Na, wenn Sie Legitimation wünschen, hier ist sie!“ zieht der Bruder Studio einen Leipziger Reihhausschein aus der Rocktasche, der verkündet, daß er einen Frack für einen Thaler verfertigt habe, und hält ihn groß und breit den Pförtnern vor. Unter schallendem Gelächter jog der Studio nunmehr legitimirt auf den Festplatz ein. — Ein Wiener Sänger, der einem Begräbniß beiwohnte, besah sich den weiten Kirchhof und bemerkte mehrere offene Gräber, die sich geöffnet hatten, um binnen wenig Stunden noch einige müde Erdenpilger aufzunehmen. „Schaun's“, sagte er zu seinem Quartierwirth, „dös sein die besten Massenquartiere!“

— In jedem deutschen und wohl auch in manchem anderen Lande der Welt kennt man das Regelspiel, ja es gehört sogar meist zu den Lieblingspielen von Hoch und Niedrig. Zu diesem Spiel werden bekanntlich neun Regeln verwendet, deren mittelster, ausgezeichnet durch eine Krone, in Ländern, welche durch einen König regiert werden, der König heißt, in anderen aber den Namen des jedesmaligen Staatsoberhauptes führt. So nennen z. B. die Schleswig-Holsteiner diesen Regeln den Herzog. Diese Benennung hat nun aber einen Theil der preussischen Officiere, die sich leider auch dort mit der Bevölkerung auf einen gemüthlichen Fuß nicht zu stellen wissen und wie überall für sich abgeschlossen bleiben, Gelegenheit zur Demonstration gegen den Augustenburger, den die Schleswig-Holsteiner trotz aller Demonstrationen immer noch ihren Herzog nennen, gegeben, indem sie auf den Regelsbahnen, welche sie, d. h. die Officiere benutzen, bei dem betreffenden Wurf nicht rufen lassen „Acht um den Herzog“, sondern „Acht um den Oldenburger“. — Ein capitaler Wis, auf Taille.

— Auch eine Ansicht. In der württembergischen Volkskammer fragte der Herr von Gütlingen den Minister, ob man nicht zur besseren Vorbereitung der Feuerwehr auf dem Land die Soldaten im Feuerwehrdienst üben könnte. Der Herr von Müller meinte aber, es passe nicht für die Soldaten, mit bürgerlichen Ele-

menten in Berührung zu kommen; zudem hätten die Soldaten für solche Dinge keine Zeit.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 25. Juli. R°	am 26. Juli. R°	in	am 25. Juli. R°	am 26. Juli. R°
Brüssel . . .	+ 15,0	+ 15,1	Palermo . . .	+ 21,2	+ 21,2
Gröningen . .	+ 14,2	+ 14,6	Neapel . . .	+ 18,0	+ 18,0
Greenwich . .	+ 17,2	+ 15,6	Rom . . .	+ 18,6	+ 19,4
Valentia(Stam)	+ 12,9	+ 13,8	Florenz . . .	+ 19,2	+ 11,2
Havre . . .	+ 14,2	+ 12,6	Turin . . .	+ 16,8	+ 16,8
Brest . . .	+ 12,8	+ 14,1	Bern . . .	+ 12,8	+ 12,4
Paris . . .	+ 13,5	+ 13,8	Triest . . .	—	+ 18,8
Strassburg . .	+ 14,2	+ 15,7	Wien . . .	+ 17,2	+ 16,8
Lyon . . .	+ 16,8	+ 16,0	Odessa . . .	+ 19,6	+ 18,4
Bordeaux . . .	+ 16,0	+ 16,0	Moskau . . .	+ 11,3	+ 14,4
Bayonne . . .	—	+ 15,7	Libau . . .	+ 20,0	+ 19,7
Marseille . . .	+ 17,5	+ 17,3	Riga . . .	+ 20,8	+ 19,7
Toulon . . .	+ 21,1	+ 19,2	Petersburg .	+ 16,4	+ 17,5
Barcelona . .	+ 19,2	+ 19,6	Helsingfors .	+ 17,7	+ 16,2
Bilbao . . .	+ 16,9	+ 16,3	Haparanda . .	—	—
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . .	—	—
Madrid . . .	—	+ 14,6	Leipzig . . .	+ 16,2	+ 16,6
Alicante . . .	—	+ 24,2			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 25. Juli. R°	am 26. Juli. R°	in	am 25. Juli. R°	am 26. Juli. R°
Memel . . .	+ 18,8	+ 18,9	Breslau . . .	+ 15,8	+ 16,4
Königsberg . .	+ 18,5	+ 17,2	Dresden . . .	+ 15,5	+ 16,9
Danzig . . .	+ 16,7	+ 17,5	Magdeburg . .	+ 17,0	+ 15,5
Posen . . .	+ 16,2	+ 17,6	Köln . . .	+ 13,5	+ 15,0
Putbus . . .	+ 16,5	+ 15,7	Trier . . .	+ 12,4	+ 16,1
Stettin . . .	+ 16,9	+ 17,0	Münster . . .	+ 14,0	+ 15,0
Berlin . . .	+ 16,0	+ 16,1			

Vom 22. bis 28. Juli 1865 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 22. Juli.

- Carl August Schindler, 19 Jahre 4 Monate alt, Jäger des IV. Igl. sächs. Jägerbataillons aus Worbis bei Baugen, im Militairhospitale.
- Christoph Wunderlich, 42 Jahre alt, Handarbeiter in Neusch, im Jacobshospitale.
- Friedrich August Schmidt, 55 Jahre 4 Monate alt, Handarbeiter in Neuschönfeld, im Jacobshospitale.
- Johanne Regine Haase, 65 Jahre alt, Köchters Ehefrau, am Raschmarke.
- Carl Gottfried Freygang, 68 Jahre alt, Steindrucker, im Armenhause.
- Carl August Dimter, 11 Tage alt, Geschäftsführers Sohn, in der Petersstraße.
- Ein Knabe, 1 Tag alt, Friedrich Carl Graf's, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
- Ein Knabe, 4 Tage alt, Friedrich Wilhelm Jahr's, Kutschers Sohn, im Brühl.
- Emil Eugen Mühlhahn, 8 Wochen 2 Tage alt, Fabrikarbeiters Sohn, in der Burgstraße.
- Henriette Amalie Emma } Albrecht, 12 Wochen alt, Bäckers Zwillingss-Töchter, am Peterssteinwege.
- Thella Pauline Anna }
- Sophie Auguste Marie Enderlein, 1 Jahr alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
- Sophie Marie Dathe, 8 Jahre 2 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Frankfurter Straße.

Sonntag den 23. Juli.

- Juliane Marie Mangelsdorf, 38 Jahre alt, Bürgers, Kramers, Kaufmanns und Hausbesizers Ehefrau, in der Dresdner Straße.
- Friedrich Walthor Tornier, 4 Monate alt, Kaufmanns Sohn, in der Weststraße.
- Johannes Rudolf Billy Müller, 5 Wochen alt, Bürgers und Inhabers einer Barbierstube Sohn, am Grimma'schen Steinwege.
- Gertrud Martha Müller, 19 Wochen alt, Igl. sächs. Ober-Postamts-Secretairs Tochter, in der Gerberstraße.
- Auguste Catharine Braune, 10 Monate alt, Assistentens des Igl. sächs. Haupt-Postamts Tochter, in der Färberstraße.
- Franz Joseph Louis Schramm, 78 Jahre 9 Monate alt, Brauer in Schönau, im Jacobshospitale.
- Dorothee Elisabeth Buchardt, 81 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Victualienhändlers Witwe, in der Kohlenstraße.
- Friedrich Wilhelm Bönißsch, 38 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
- Jgfr. Johanne Friederike Behr, 41 Jahre alt, Nähterin, am Markte.
- Johann Gottfried Eduard Voigt, 41 Jahre 3 Monate alt, Cigarrenarbeiter, in der Münzgasse.
- Gustav Adolf Föbisch, 10 Wochen alt, Tischlers Sohn, in der Karolinenstraße.
- Theodor Oscar Alfred Bede, 11 Wochen alt, Buchbinders Sohn, in der Karolinenstraße.
- Selma Rosa Amanda Ritte, 14 Wochen 2 Tage alt, Schaffners der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter, in der Halle'schen Straße.
- Wilhelmine Anna Haase, 6 Monate 4 Tage alt, Steinmeßgers Tochter, in der Hospitalstraße.
- Johann Heinrich Conrad Fricke, 7 Monate alt, Schlossers und Maschinenbauers Sohn, in der Erdmannsstraße.
- Anna Wilhelmine Stoy, 3 Jahre 1 Monat alt, Handarbeiters Tochter, in der Ulrichsstraße.
- Ein unehel. Knabe, 18 Wochen alt, in der Ulrichsstraße.
- Ein unehel. Mädchen, 4 Monate 15 Tage alt, in der bayerischen Straße.

Montag den 24. Juli.

- Friedrich Bruno Woldemar Hartmann, 33 Jahre alt, Bürger und Siegellackfabrikant, im Jacobshospitale.
- Gustav Hermann Pfordts, 36 Jahre alt, Bürger und Privatmann, in der Moritzstraße.
- Henriette Rosalie Erbleweit, 42 Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Witwe, in der Webergasse.
- Marie Christiane Schlegel, 62 Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Witwe, in Dresden. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
- Julius Adolf Scharlach, 15 Wochen alt, Bürgers und Zeitungsträgers Sohn, in der Nicolaisstraße.
- Henriette Wilhelmine Marie Schubert, 28 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Tochter, Nähterin, im Jacobshospitale.
- Eduard Gustav Dheim, 20 Jahre 4 Monate alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
- Carl Friedrich Schulze, 48 Jahre 2 Monate alt, Maurer, in der Sternwartenstraße.
- Sophie Henriette Zeiger, 59 Jahre alt, Zimmermanns Witwe, in der kleinen Burggasse.
- Johanne Friederike Kund, 68 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der langen Straße.
- Anna Minna Gerhard, 15 Wochen alt, Kartenmalers Tochter, am Peterssteinwege.
- Otto Emil Ranßsch, 17 Wochen alt, Factors einer Cigarrenfabrik Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
- Bruno Adolf Halle, 24 Wochen alt, Aufläders der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, in der langen Straße.
- Franz Rudolf Hennig, 7 Monate alt, Instrumentmachers Sohn, in der Karolinenstraße.